

## Lebensraumkonzept „Mittendrin“: Wohnliches Ambiente für ältere Menschen

Die Tombusch & Brumann Gruppe ist eines der führenden Dienstleistungsunternehmen im Bereich der Hotel-Innenarchitektur. Seit 2005 beschäftigt es sich auch mit der Planung und Ausführung von Senioreneinrichtungen. Wie es dazu kam und was die Planer unternehmen, um der Monotonie deutscher Pflegeeinrichtungen ein Ende zu setzen, verrät Marketing-Leiterin Tanja Ehret im Interview.

Die Senioren von heute sind anspruchsvoll. Sie wollen sich nicht nur gut versorgt wissen, sondern sich in ihrer Umgebung auch zu Hause fühlen. Sie wollen mittendrin im Geschehen sein und aktiv am Leben teilnehmen. Höchste Zeit also, frischen Wind in die Gestaltung von Pflegeeinrichtungen zu bringen und den Klinikmief zu vertreiben. Wie das geht und was sich hinter dem Konzept „Mittendrin“ verbirgt, hat die Redaktion im Gespräch mit Tanja Ehret von der Tombusch & Brumann Gruppe erfahren.

**BAR:** Frau Ehret, wie kommt ein Unternehmen, das sich bisher ausschließlich mit der Planung von Hotel-Einrichtungen befasst hat, dazu, sich dem Pflegebereich zu widmen?

**Tanja Ehret:** Im Zuge der Unternehmensentwicklung verfolgen wir, welche Potenziale der Markt bietet. Die Hotel-Branche ist rückläufig. Zeitgleich spielt der demografische Wandel im nationalen Geschäft eine immer wichtigere Rolle. Wenn man bedenkt, was für Investitionen hier in den nächsten

Jahren anstehen, ist es eine logische Konsequenz, sich mit diesem Thema und den damit verbundenen Problemen auseinanderzusetzen.

**BAR:** Das bedeutete für Sie...  
**Tanja Ehret:** ...eine intensive Recherche. Gemeinsam mit meiner Kollegin und Innenarchitektin Daniela Bührig habe ich eine regelrechte Sightseeing-Tour durch deutsche Altenpflegeeinrichtungen hinter mir. Dabei haben wir die komplette Bandbreite gesehen: von schön und wohnlich bis hin zu kalt und klinisch. Vor allem Pflege-

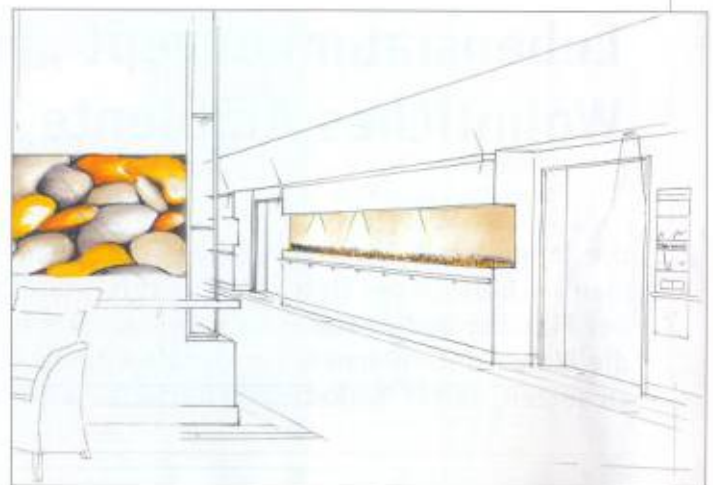
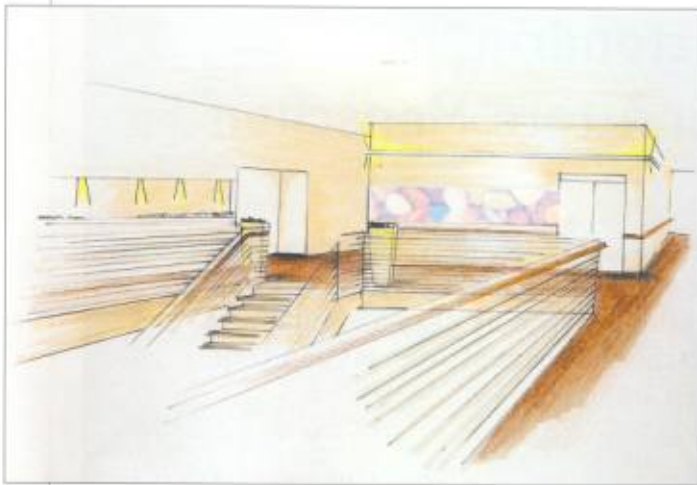
stationen verströmen leider immer noch häufig spröden Krankenhaus-Charme.

**BAR:** Und das wollen Sie ändern?

**Tanja Ehret:** Ja. Mit unserem Konzept „Mittendrin“ sind wir eines der ersten Innenarchitekturbüros, das sich ganz der Planung für Altenwohn- und Pflegeeinrichtungen verschrieben hat. Unser Ziel ist es, älteren Menschen ein Zuhause zu geben. Ein Zuhause, in dem sie sich geborgen fühlen, das sie inspiriert und stimuliert. Wo das Personal ihre Bedürfnisse,



Materialcollagen: Unterschiedliche Oberflächen, Farben, Formen und Lichtsituationen sollen zu mehr Wohnlichkeit im Pflegebereich beitragen.



Die Handskizzen verdeutlichen, wie der gezielte Einsatz von Materialien und Oberflächen, Licht und Pflanzen Orientierung schaffen kann.

Wünsche und Sorgen ernst nimmt. Wo der Bewohner im Mittelpunkt steht und hohe Lebensqualität genießt.

**BAR:** Ein schöner Vorsatz. Wie beabsichtigen Sie, diesen in die Tat umzusetzen?

**Tanja Ehret:** Design, Gestaltung und Funktion bilden bei uns eine Einheit, die Wohnqualität schaffen soll. Über den gezielten Einsatz von Materialien, Farben, Formen und Licht werden die Sinne der Bewohner angesprochen, sensibilisiert und geschärft. So schaffen wir Inspiration statt Isolation und fördern die Aktivität und Kommunikation der Bewohner.

**BAR:** Können Sie dafür ein konkretes Beispiel nennen?

**Tanja Ehret:** Damit sich die Nutzer einer Pflegeeinrichtung gut orientieren können, werden die Ebenen von uns unterschiedlich gestaltet. Dabei setzen wir auf das Mehr-Sinnen-Prinzip: Ich sehe durch eine entsprechende

Farbgebung nicht nur, wo ich bin, sondern ich kann das anhand einer differenzierten Wandgestaltung - rau, glatt, weich, hart - auch spüren. Außerdem nutzen wir zum Teil auch ätherische Öle, um den Geruchssinn zu stimulieren. Das alles sind Maßnahmen, die auf die veränderten Bedürfnisse älterer Menschen eingehen, zur Selbstständigkeit der Bewohner beitragen und ihnen bei der Bewältigung des Alltags helfen.

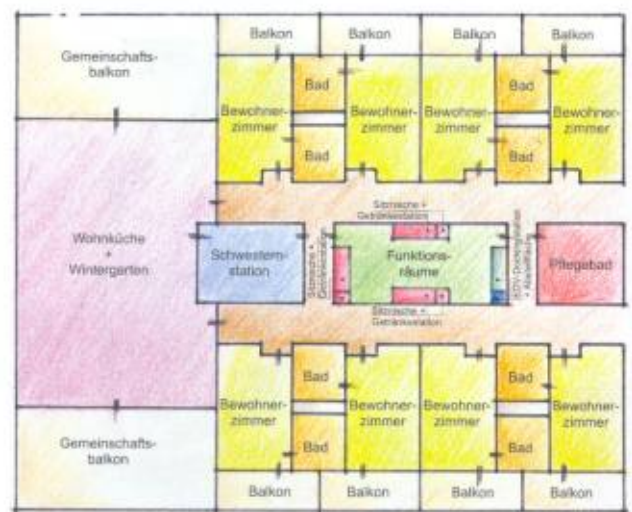
**BAR:** „Mittendrin“ ist also mehr als ein reines Gestaltungskonzept?

**Tanja Ehret:** Ja, denn wir greifen sehr stark in die Betreiber-Konzepte ein und setzen uns nicht nur mit Gestaltung auseinander. Im Moment sind wir zum Beispiel dabei, ein mobiles Schaltpaneel zu entwickeln, das dem Bewohner als Hilfsmittel mit an die Hand gegeben werden

kann. So soll das Personal entlastet werden und erhält dadurch mehr Freiraum. Um ganzheitliche Konzepte entwickeln zu können, müssen wir allerdings rechtzeitig in die Planung miteinbezogen werden. Am besten von Anfang an.

**BAR:** Wo sehen Sie für „Mittendrin“ das größere Potenzial: Im Neubau oder im Bestand?

**Tanja Ehret:** Unser Konzept funktioniert sicher in beiden Bereichen. Allerdings sehe ich im Bestand großen Sanierungsbedarf. Das bezieht sich nicht nur auf institutionelle Einrichtungen im Pflegebereich, sondern auch auf den privaten Wohnungsmarkt. Allein was den Umbau vorhandener Nasszellen in barrierefreie Bäder betrifft - ein riesiger Wachstumsmarkt.



Grundrissbeispiel zu den oben dargestellten Raumsituationen



Pflanzen sorgen für ein wohnliches Ambiente und gutes Raumklima.

**BAR:** Was steht für Sie aktuell auf dem Programm?

**Tanja Ehret:** Im Moment stecken wir mitten in der Planung eines 60-Betten-Hauses in Kalletal. Entstehen sollen bis August sechs Hausgemeinschaften für demente und psychisch kranke Menschen. Außerdem sind wir auf der Altenpflege + Propflege mit einem Messestand im Lebensräume-Forum vertre-

ten. Dazu liefern wir einen Podiumsbeitrag mit dem Titel „Sinne stimulieren - generationengerechte, aktivierende Lebensräume für Bewohner stationärer Einrichtungen“. Die Resonanz wird zeigen, ob Tanja Ehret und Daniela Bührig mit ihrem Konzept richtig liegen. Beide sind davon überzeugt, denn der Pflegebereich habe in puncto Wohnlichkeit Nachholbedarf. » fer



Interviewpartnerin Tanja Ehret

◆ **Weitere Informationen**

Tombusch & Brumann Gruppe  
Anspruchspartnerin:  
Tanja Ehret  
Rohlmanns Hof  
Lüdinghauser Straße 3  
59387 Ascheberg

Fon: (0 25 93) 95 56 43  
Fax: (0 25 93) 95 56 49  
tanja.ehret@mitunsmittendrin.de  
www.mitunsmittendrin.de

**Wir bringen Sie in Bewegung**

**Brobeil Aufzüge**

Hersteller von Hydraulik- und Seilauflügen für Personen und Lasten  
Umbau/Modernisierung · Service · Reparatur  
www.brobeil.de | Brobeil Aufzüge GmbH & Co. KG  
Bussenstraße 35 | 88525 Dürmentingen

**Lifta – der meistgekaufte Treppenlift**

Rufen Sie uns kostenlos an  
**0800-22 44 66 1**  
Internet: www.lifta.de

**Neu** **Jetzt auch zur Miete**

- ▶ Geprüfte Beratungs- und Servicequalität
- ▶ Lifta paßt praktisch überall
- ▶ Wird einfach auf der Treppe aufgestellt
- ▶ Kurze Lieferzeiten, Einbau sofort
- ▶ Über 60.000 verkaufte Liftas
- ▶ Sehr hohe Kundenzufriedenheit
- ▶ Eigener Kundendienst bundesweit
- ▶ 365 Tage für Sie erreichbar

Kiel  
Hamburg  
Berlin  
Dresden  
Gera  
Leipzig  
Bremen  
Hannover  
Gelsenkirchen  
Köln  
Frankfurt  
Mannheim  
... und in weiteren 80 Städten ist Lifta in Ihrer Nähe.

Stuttgart  
Freiburg  
Ulm  
Nürnberg  
München

**TUV SUD**  
100% TÜV-zertifiziert

**Lifta®**  
Der Treppenlift

**GUTSCHEIN**

Ja, schicken Sie mir meinen Prospekt – kostenlos und unverbindlich.

Name/Vorname \_\_\_\_\_  
Straße/No. \_\_\_\_\_  
PLZ/Ort \_\_\_\_\_ St.-No. \_\_\_\_\_

Lifta GmbH, Abt. BRF 07, Horbeller Straße 33, 50858 Köln